
Health Data Office – Archivar 4.0

Basis interoperabler Services

modular – generisch – skalierbar

Entscheiderfabrik Projekt 2021/2022
Deutscher Krankenhaustag Düsseldorf

The logo consists of a white rectangular box with a slight 3D effect, tilted slightly to the right. Inside the box, the text "Archivar 4.0 INSIDE" is written in a blue, sans-serif font. To the right of the text, there is a blue curved arrow pointing downwards and to the left, ending near the word "INSIDE".

Archivar 4.0 INSIDE

Projektteilnehmer

Klinikpartner

- AMEOS
Katrin Berger, Dr. Ingo Matzerath
- St. Vincenz Paderborn
Silvio Große, Wilhelm Brinkmann
- Burghof-Klinik
Yvonne Frobieter
- Kliniken Südostbayern AG
Georg Gruber

Projektberater

- promedtheus AG
Dirk Holthaus

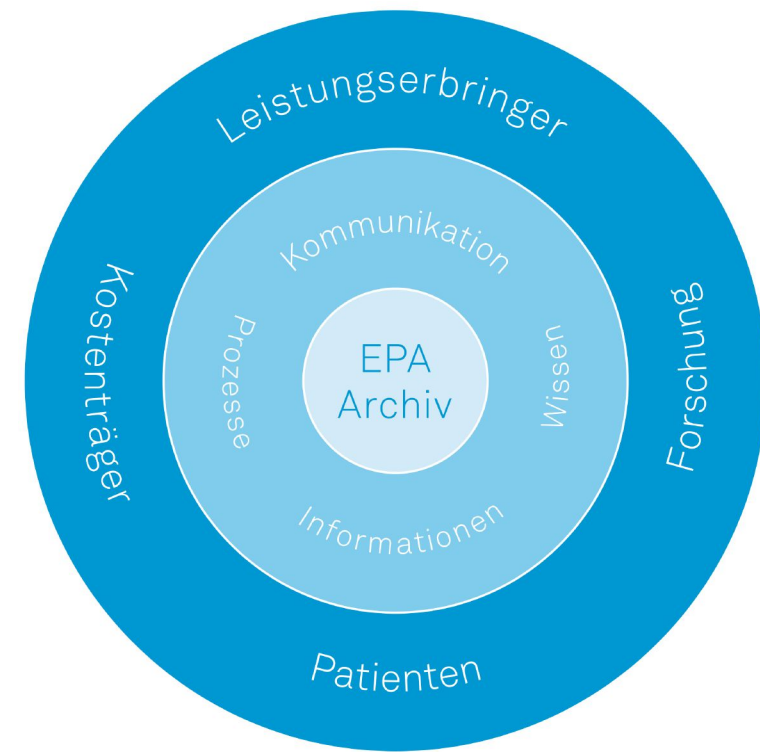
Die Projekt-Trilogie HEALTH DATA OFFICE – Archivar 4.0 inside

- 2019:
Archivar 4.0 und die Unterstützung des Digitalen Wandels durch interoperable Archivierung intelligenter Patientenakten (Erstellung Lasten- und Pflichtenheft) | Platz 5
- 2020:
Archivar 4.0 – der Chief Data Officer als Berater der Krankenhausführung für Nutzen stiftende Service-Apps auf Basis des hauseigenen Datenschatzes (Proof of Concept) | Platz 1
- 2021:
HEALTH DATA OFFICE – Archivar 4.0 inside:
Basis für interoperable Services (Roll-Out) | Platz 3

Warum das Ganze?

Das Ziel der digitalen Transformation ist:

die sichere compliance-gerechte, ortsunabhängige, technische und semantische interoperable Verfügbarkeit verkehrsfähiger behandlungsrelevanter Dokumente und Daten sowie daraus generiertem Wissen, als Basis einer referenzierten Datenkompetenz, für alle Stakeholder im Gesundheitswesen zu ermöglichen.



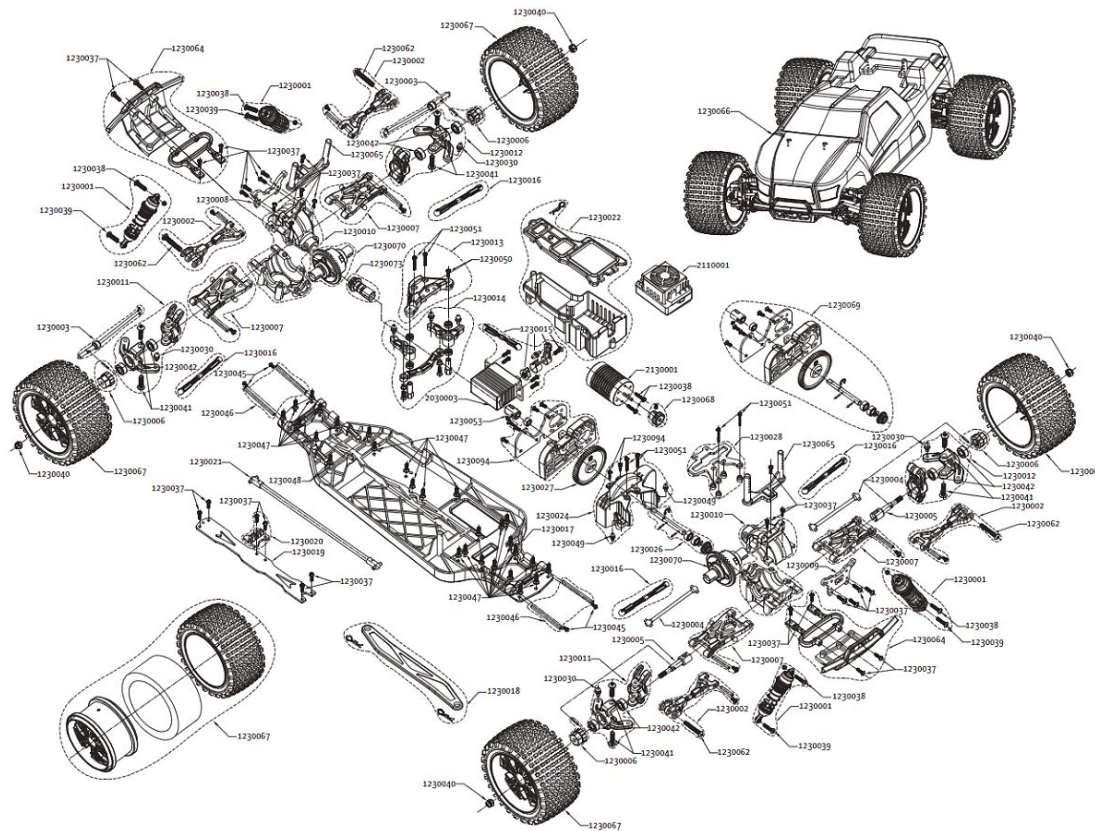
Projektmotivation

- Anforderungen durch aktuelle Gesetze, Verordnungen und Richtlinien an intra- und intersektorale Kommunikation (ePA, KIM, EFA, MD, PV, etc.)
- Compliance-gerechte Verfügbarkeit verkehrsfähiger klinischer Daten und Dokumente als Basis für Prozesseffizienz, Kommunikation und mehrwertgenerierendes Wissen
- Entlastung hauseigener Kapazitäten bei Einführung einer ganzheitlichen Digitalstrategie (Planung, Betrieb, Wartung, etc.)
- Mehrwerte und Geschäftsfeldunterstützung durch Aktivierung „schlafender“ Datenschätze

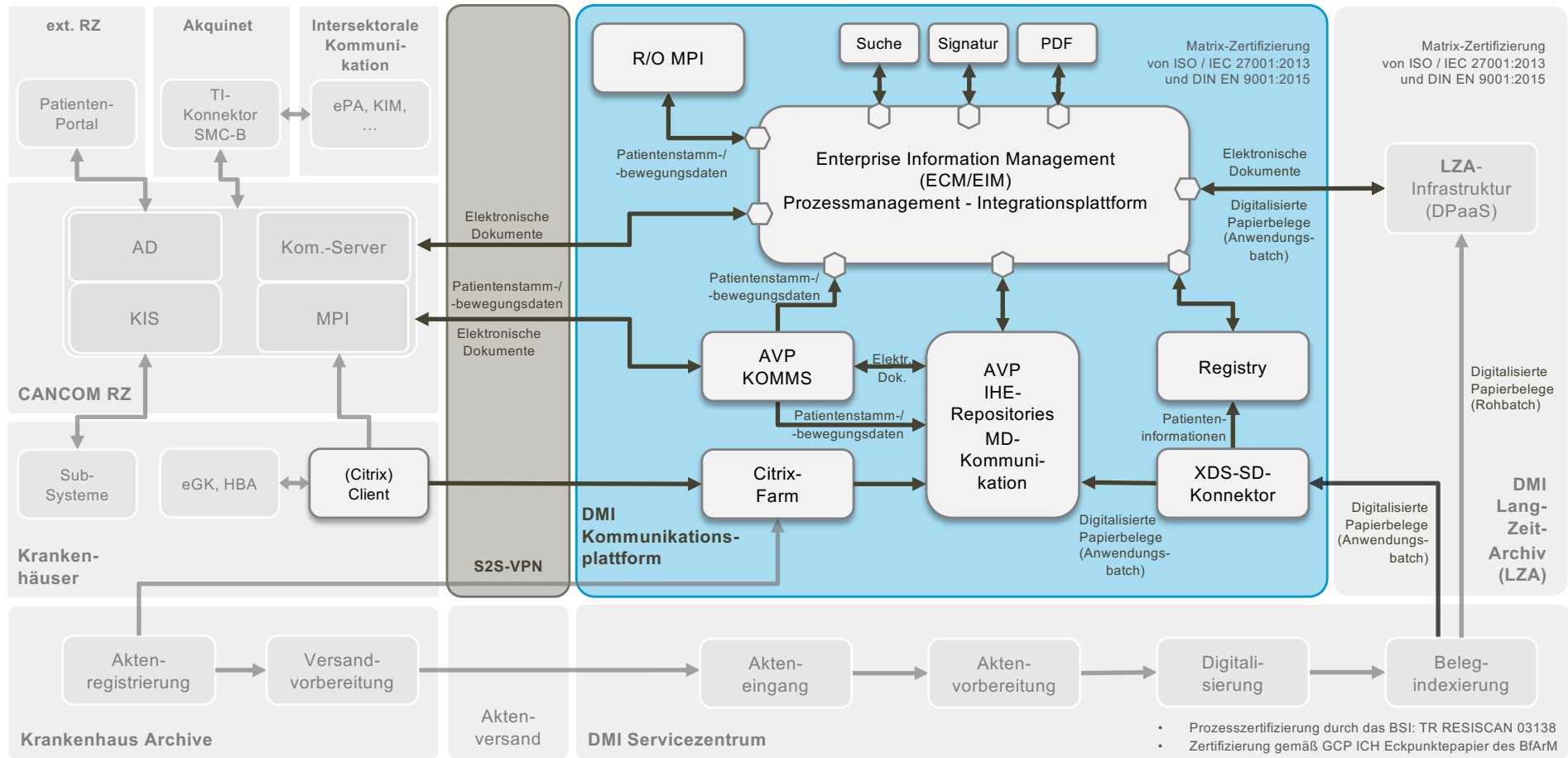
Die Projektziele des Health Data Office – Archivar 4.0

- Aufbau einer interoperablen, auf Standards (IHE, FHIR) basierenden Plattform
- Zentrale, interoperable Ablage / Archivierung von Behandlungs- / Pflegedokumentation für alle AMEOS-Häuser mit einheitlich indexierter, konsolidierter Akte (Basis KDL Standard)
- Einheitliche Kommunikationsprozesse für (alle) Kommunikationsaufgaben aus einer Plattform (u.a. MD nach eVV, ePA und KIM)
- Standardisierte Anbindung von Patientenportalen und Übernahme behandlungsrelevanter Dokumentation in das Archiv (Bewahrungsdienste qTSP)
- Gewährleistung einer konsolidierten Patientenakte zur Bereitstellung revisionssicherer Dokumente für klinische Prozesse zentral aus dem Archiv heraus
- Das „intelligente“ Archiv als Basis klinischer Datenkompetenz (HDO)
- Entlastung der Krankenhausressourcen durch Hosting der Plattform bei DMI

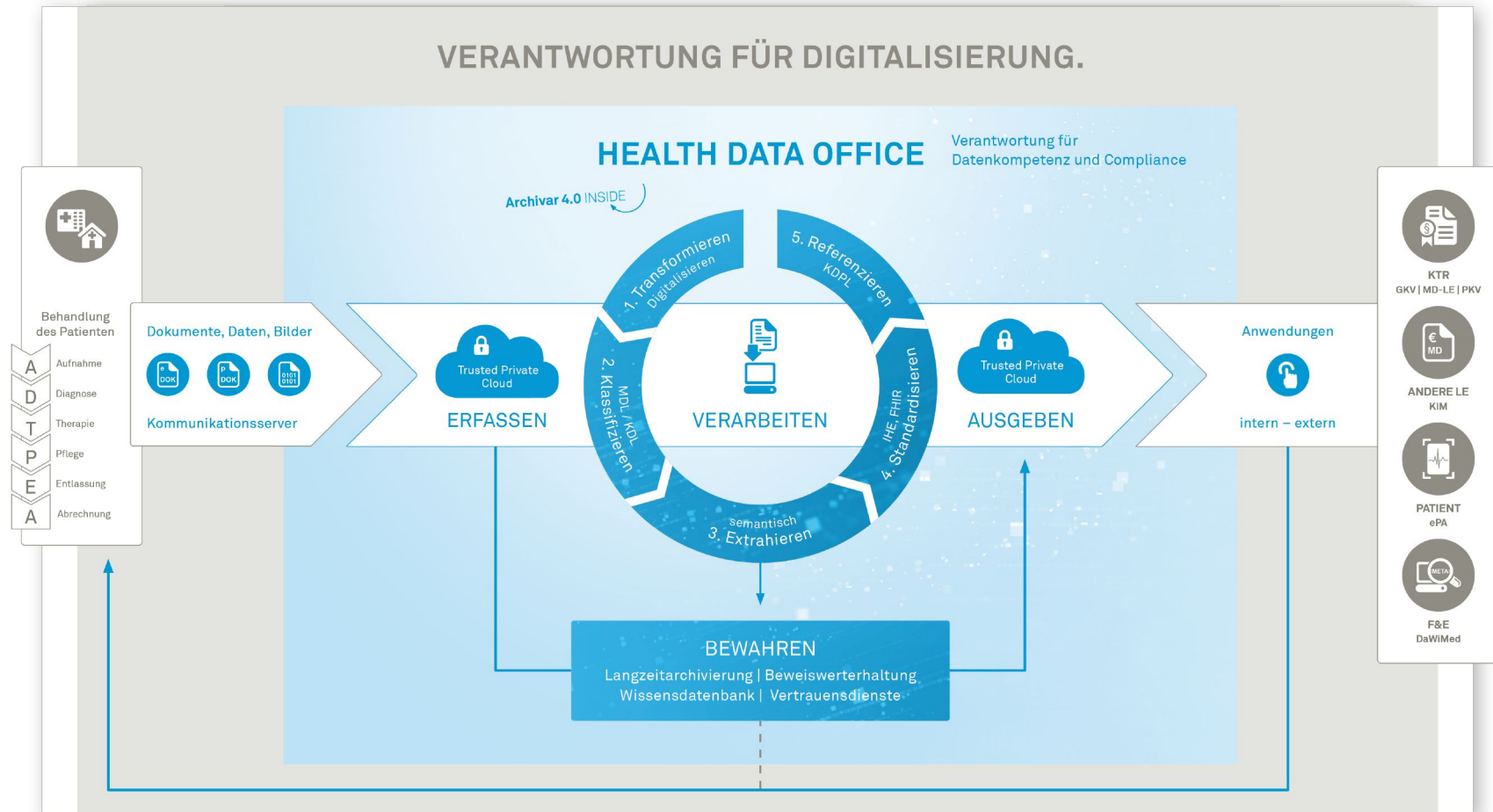
Digitale Transformation. Eine große Herausforderung!



HDO Kommunikations- & Interoperabilitätsplattform (AMEOS)



VERANTWORTUNG FÜR DIGITALISIERUNG.



Zielsetzungen

St. Vincenz Krankenhaus

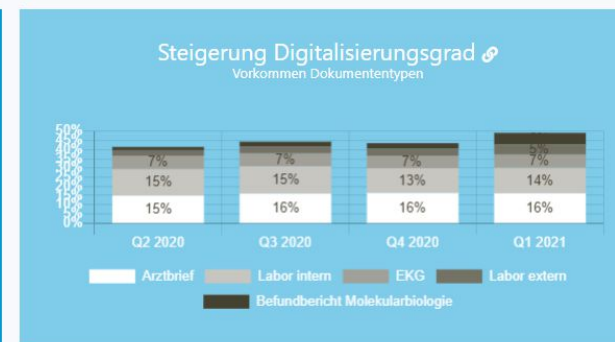
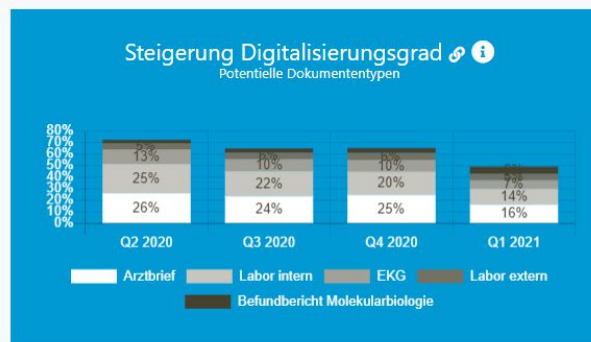
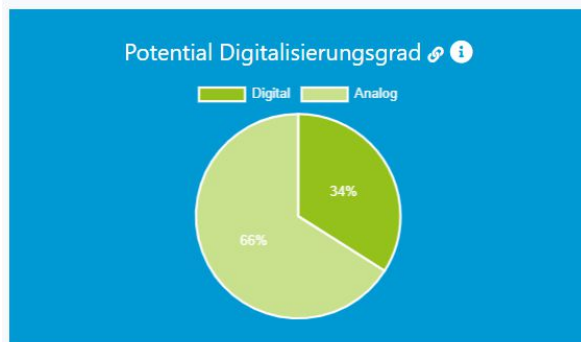
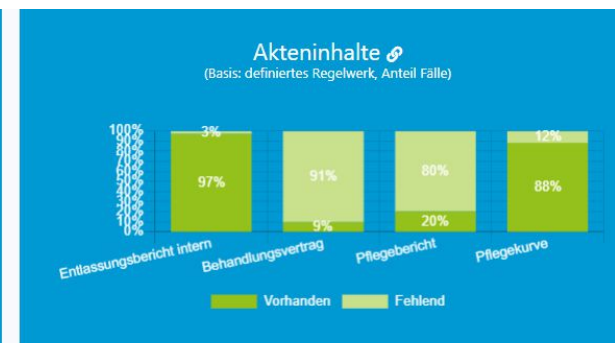
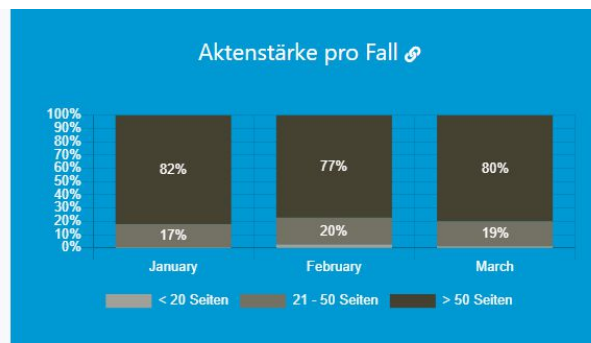
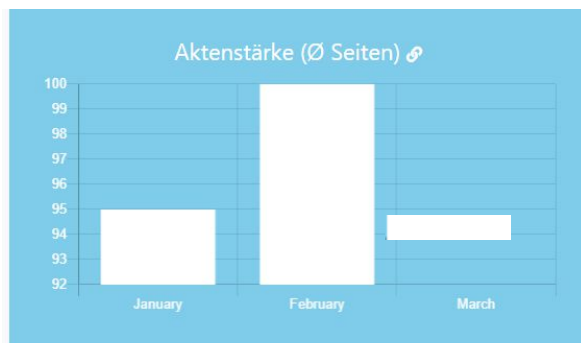
- Externes IHE-konformes LZA der konsolidierten Akte 
- Dokumentenqualifizierung (KDL) 
- Aktenanalyse (Vollständigkeit, Vollzähligkeit) / (Metadatenverwertung) 
- MD-Kommunikation, ePA-/ und KIM-Kommunikation (in Vorbereitung)
- Projektschwerpunkt liegt auf der Funktionalität der Wissensdatenbank: Informationen und mehrwertbringende Datenessenzergebnisse für Ansätze zu Prozessoptimierungen, Qualitätssicherung und statistische Aussagen als Unterstützung für Planungs- und Investitionsvorhaben. (in Vorbereitung)

Zielsetzungen

AMEOS

- Zentrale cloudbasierte konsolidierten Akte 
- Dokumentenqualifizierung (KDL) 
- Aktenanalyse (Vollständigkeit, Vollzähligkeit)/(Metadatenverwertung) 
- MD-Kommunikation, ePA-/ und KIM-Kommunikation (in Vorbereitung)
- Umstellung auf zentrale ganzheitliche IHE-konforme Healt-Data-Officeplattform als Grundlage einer unternehmensweiten intrasektoralen Patientenidentifikation und Verfügbarkeit der Patientenakten. (in Vorbereitung)

Archivar 4.0 Dashboard



Zentrum für Chirurgie

Dres. med. Höhne
Möhlrnkamp 11
04758 Oschatz

Datum: 10.09.2020
Pat.-Nr.: 123456-8

Betreff: Montag, Anton, geb.: 27.01.1926
wohnhaft in 04758 Oschatz, Beverbrucher Str. 13

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

anlässlich der stationären Behandlung des o. g. gemeinsamen Patienten vom 09.08.2020 bis zum 10.09.2020 berichten wir Ihnen.

Diagnose: Adenocarcinom des Magens im Antrum/Pylorusbereich mit fortgeschrittener Leberfiliarisierung und regionärer Lymphknotenmetastasierung. Lobektomie linker Lungenunterlappen bei Bronchial CA. KHK, Z.n. ACVP (während des Aufenthaltes mit Pentalong behandelt)

Therapie: Röntgen-Thorax am 10.08.2020
Gastrojejunostomie mit Anastomose am 21.08.2020

Die stationäre Aufnahme erfolgte mit Erbrechen aufgrund einer carcinomverdächtigen Magenausgangstenose. Gastroskopisch ergab sich ein stenosierendes Carcinom im Antrum/Pylorusbereich. Das Carcinom reicht bereits bis zum Duodenum. Nach entsprechender Vorbereitung führten wir am 21.08.2020 die Gastrojejunostomie mit Anastomose durch. Der intraoperative Verlauf gestaltete sich komplikationslos, postoperativ wurde nach anfänglich sehr zögerlichem Verlauf der weitere Nahrungsaufbau dann gut toleriert. Die Nahrungszufuhr erfolgte nach einer Diätberatung in mehrfachen kleinen Mahlzeiten. Die Wundheilung erfolgte primär, der Patient wurde über seine Erkrankung aufgeklärt.

Empfehlung: Wir empfehlen die Durchführung einer weiteren symptomatischen Therapie mit regelmäßigen Befundkontrollen. Neben der bekannten häuslichen Med. empfehlen wir eine bedarfsorientierte Analgesie.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Inhaltliche Erschließung von digitalisierten und elektronischen Dokumenten

(Zusammenarbeit DMI & ID Berlin)

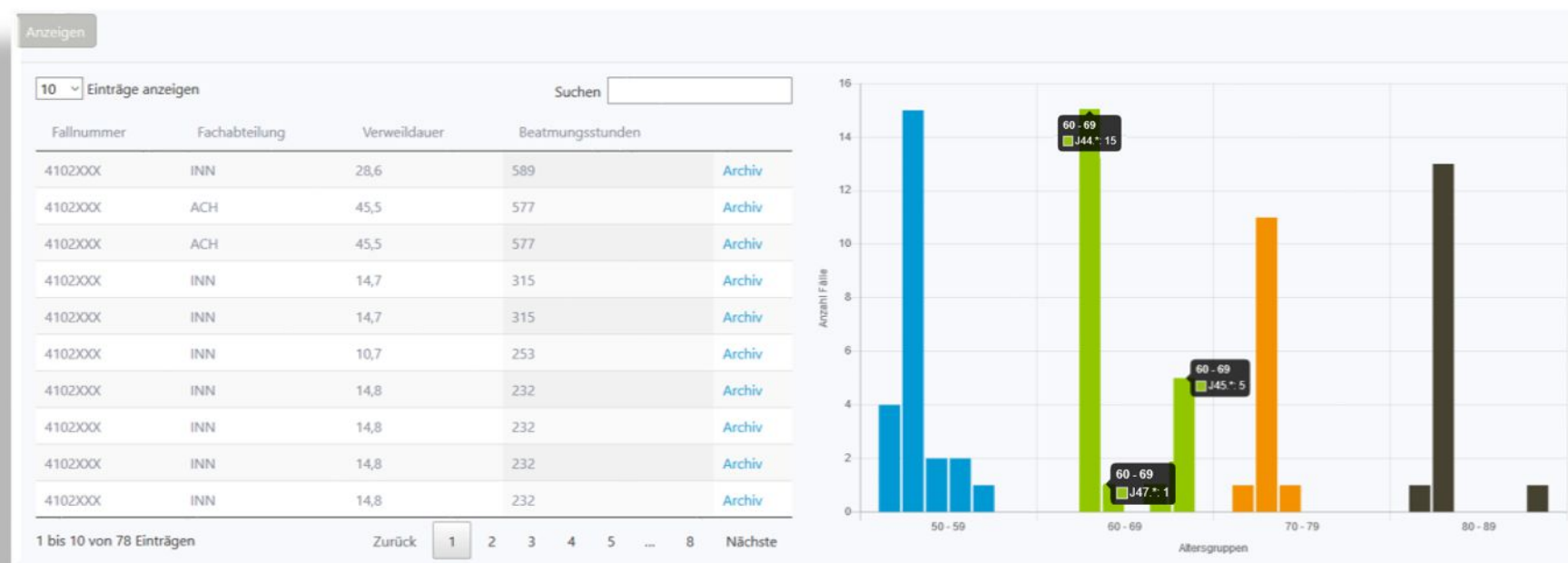
Terminologie	Inhalt	Kodierung	Werkzeug DMI
ICD-10-GM	1, 2, 3, 5, 6	C16.4, C78.7, C77.2, C34.3L, I25.19	ID Semantikdienst
OPS	4, 7, 8, 9, 11	5-324.xxL, 5-361.y, 5-435.2, 1-631, 9-500.00	ID Semantikdienst
KDL-2020	Arztbrief Chirurgie	AD010103	MDL Datenbank
IHE-XDS classCode	Brief	BRI	MDL Datenbank
IHE-XDS typeCode	Arztberichte	BERI	MDL Datenbank
SNOMED CT	Alle medizinisch relevanten Informationen, inkl. 1-11	Bsp. für NUR Nr. 1: 372143007, 372014001, 69695003, 35917007	ID Semantikdienst

Prototyp „Dynamische Abfragen auf extrahiertes, archiviertes Wissen“

The screenshot displays the D-M-I Serviceportal interface. On the left is a blue sidebar with the 'D-M-I' logo and a 'REPORTING' section containing icons for 'Start', 'Überblick', 'Dashboard', 'Substitution', 'Arztprüfung', and 'DaWiMed'. The main content area is titled 'Daten Wissen Medizin'. It features a 'Recherche' (Search) section with a text input field, a dropdown arrow, and a button labeled 'Als Vorlage speichern'. Below this is a 'Filter' section with another text input field and a dropdown arrow. A blue arrow points from the 'Recherche' input field to a light blue rounded rectangle containing the text: 'Beatmete Patienten zwischen 49 und 90 Jahren, bei denen eine chronische Lungenerkrankung diagnostiziert wurde?'. Below the search and filter fields is a button labeled 'Anzeigen'.

Quelle:
DMI (Mai 2021): DMI Serviceportal: DaWiMed

Beispielerggebnis für die Recherche in der DMI Wissensdatenbank (Prototyp) „Daten Wissen Medizin – DaWiMed“



Quelle:
DMI (Mai 2021): DMI Serviceportal: DaWiMed

Vielen Dank!



Jürgen Bosk
Geschäftsentwicklung

DMI GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 11-13
48161 Münster
Tel 02534 – 8005 0
Mobil 0152 2951 6882
juergen.bosk@dmi.de



Dirk Holthaus
Projektmanagement

promedtheus AG
Oberlinstraße 26
41179 Mönchengladbach
Tel 02431 – 948438 0
Mobil 01520 8687 472
holthaus@promedtheus.de